

Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 5
1010 Wien

Die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1681/J-NR/2020 vom 22.04.2020 zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

Zu Punkt 1:

Nach Bekanntwerden des Lockdowns wurden an der Musik und Kunst Privatuniversität für die Lehrenden umgehend Schulungen durch die IT-Abteilung angeboten, um ihre digital-didaktischen Kenntnisse zu verbessern. Es wurden bisher keine quantitativen Erhebungen durchgeführt um festzustellen, in welchem Ausmaß diese Angebote angenommen wurden.

Zu Punkt 2:

Seit Einführung der universitären Administrationssoftware „MUKonline“ wurden Schulungen für deren Nutzung durch die IT-Abteilung angeboten. Es wurden bisher keine quantitativen Erhebungen durchgeführt um festzustellen, in welchem Ausmaß diese Angebote angenommen wurden.

Zu Punkt 3:

Es wurden bisher keine quantitativen Erhebungen zu Ausstattung und Equipment des Fernunterrichts für die Studierenden durchgeführt.

Zu Punkt 4:

Es wurden bisher keine quantitativen Erhebungen zu Ausstattung und Equipment des Fernunterrichts für die Lehrenden durchgeführt.

Zu Punkt 5:

Es wurden bisher keine quantitativen Erhebungen durchgeführt um festzustellen, ob die Online-Abhaltung von Lehrveranstaltungen ausreichend funktioniert hat.

Zu Punkt 6:

Es werden keine berufsbegleitenden Studien an der Musik und Kunst Privatuniversität angeboten.

Zu Punkt 7:

Nach noch zu erfolgreicher Evaluierung werden geeignete Instrumente beibehalten.

Zu Punkt 8:

Es wurden bisher keine quantitativen Erhebungen durchgeführt um festzustellen, welche Formate für die Online-Abhaltung von Prüfungen am besten geeignet waren.

Bei der Online-Abhaltung von Prüfungen ergab sich kein erkennbarer Einfluss auf die Prüfungsergebnisse. Nach noch zu erfolgreicher Evaluierung werden geeignete Instrumente beibehalten.

